

## Umwelttipp: Kreislauf der Natur

Text: Claudia Gehri



Apfel-, Kartoffelschalen, Abfall beim Gemüse und Salat rüsten – wohin damit in einer Wohnung mit Balkon, wo sich der Kauf des grossen Grünguteimers der Stadt St. Gallen nicht lohnt?

Genau, da ist die IG Kompost Halden... oft bin ich vorbei gegangen bis ich die Telefonnummer auf der Infotafel gewählt habe. Seither habe ich ein Abo, bringe meine Bioabfälle dorthin und schaufle sie alle 6 Wochen gemischt mit Gesteinsmehl, Mist und Impfkompost auf die Miete (gegen einen kleinen Jahresbetrag kann man den Bioabfall auch einfach so abgeben). Am Ende hole ich die gute Humuserde und bepflanze damit meinen Balkon. Die verbrauchte Erde bringe ich schliesslich zu Freunden in den Garten.

Immer mehr Menschen versuchen wegen des Klimawandels im Alltag etwas Sinnvolles für die Natur zu tun. Vielleicht gehören Sie auch dazu.

Falls Sie Interesse haben, schauen Sie auf der Homepage unter [www.komposthalden.ch](http://www.komposthalden.ch) nach oder telefonieren Sie Ruth Jenny, 071 288 59 10 oder Jadhav Bhagyashree, 076 501 14 28.

1990 in Verantwortung für die «Bewahrung der Schöpfung» der Kirche Halden gegründet, war und ist sie Symbol für neue Beziehungen zwischen Menschen in und ausserhalb der Kirche. Auch das Schulhaus Halden ist an der Naturschutzarbeit beteiligt. Wir danken allen, die zum Teil über Jahre an diesem Projekt beteiligt sind und waren.